Cantate

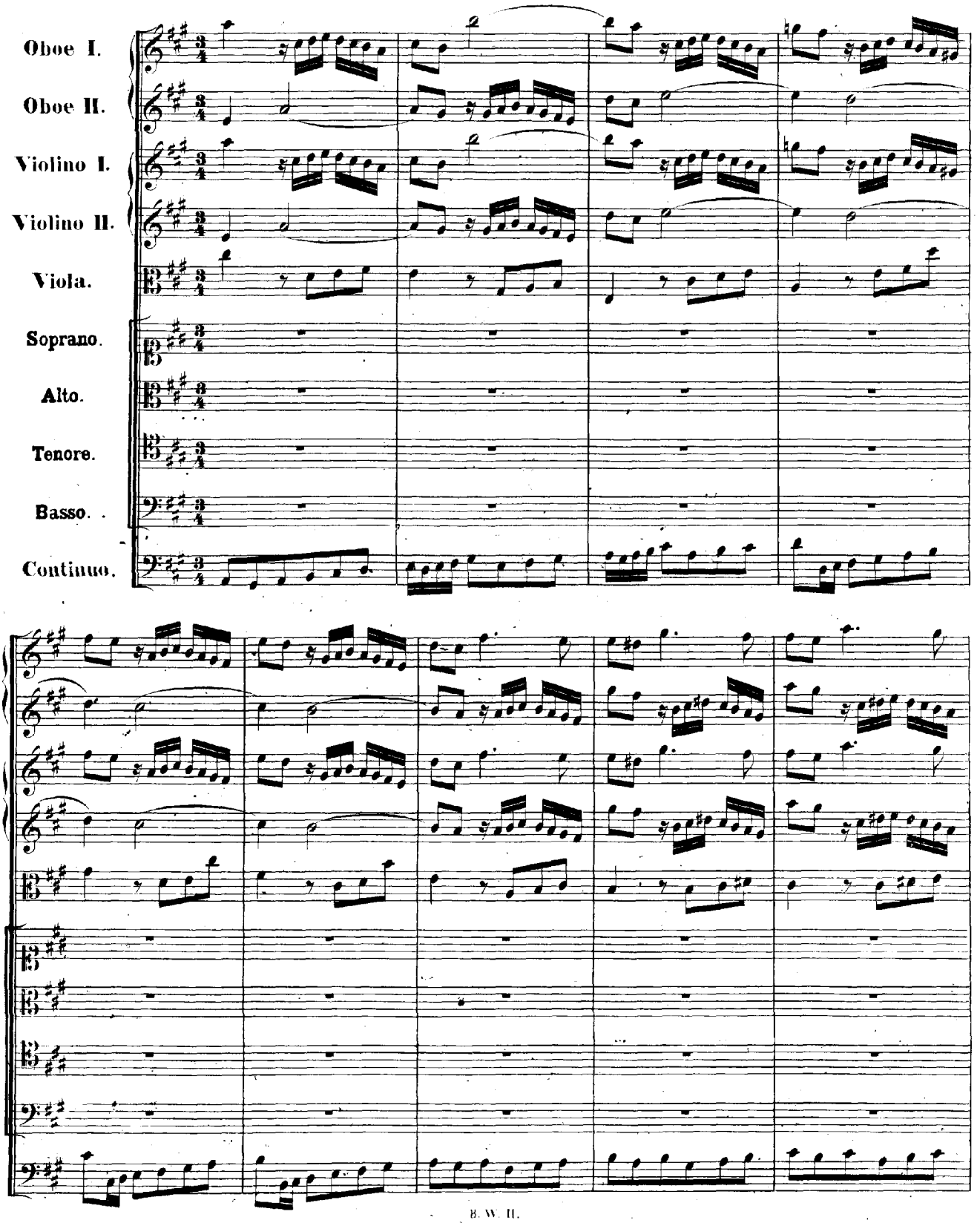
Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis

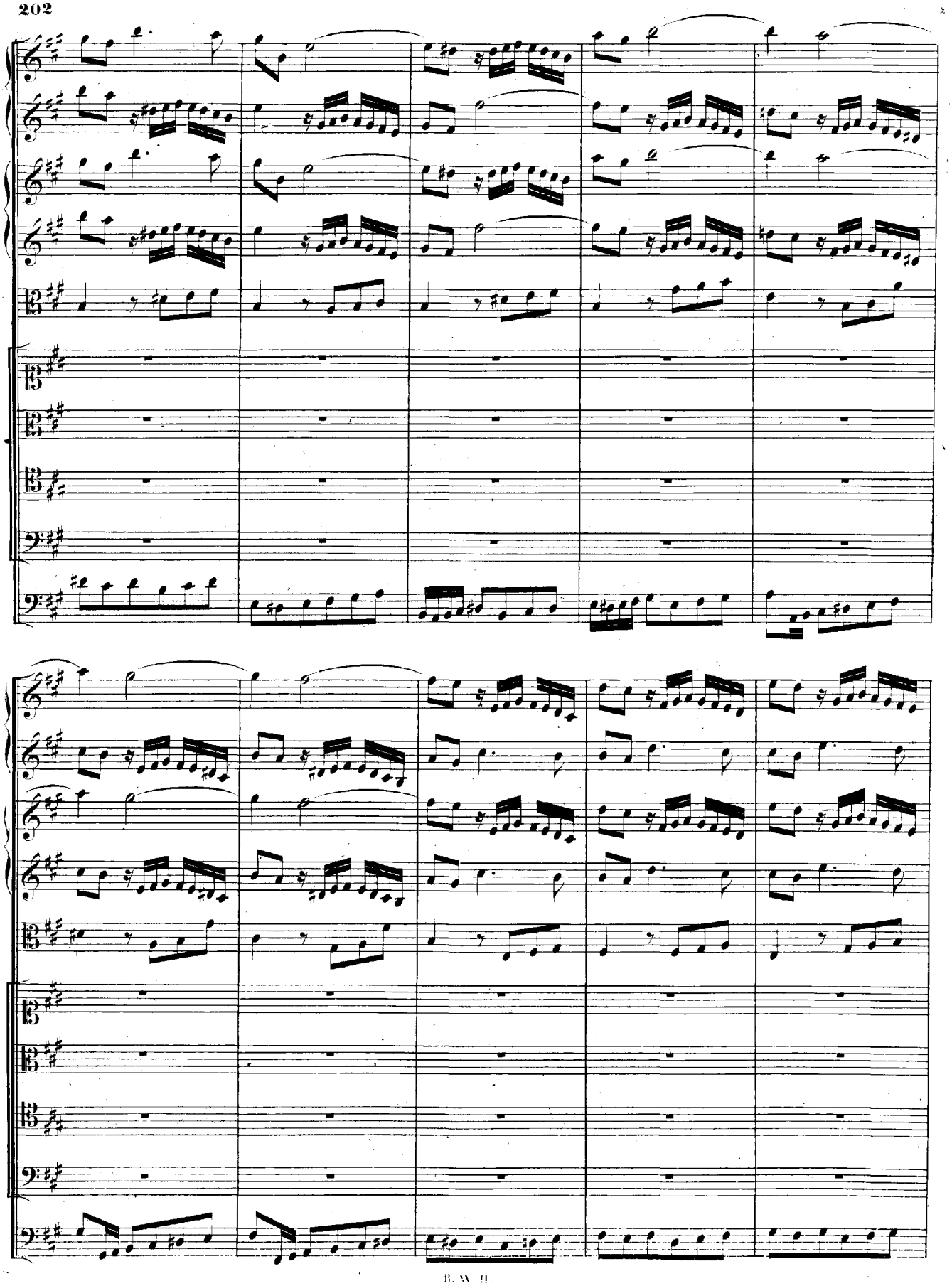
„Wer Dank opfert, der preiset mich."

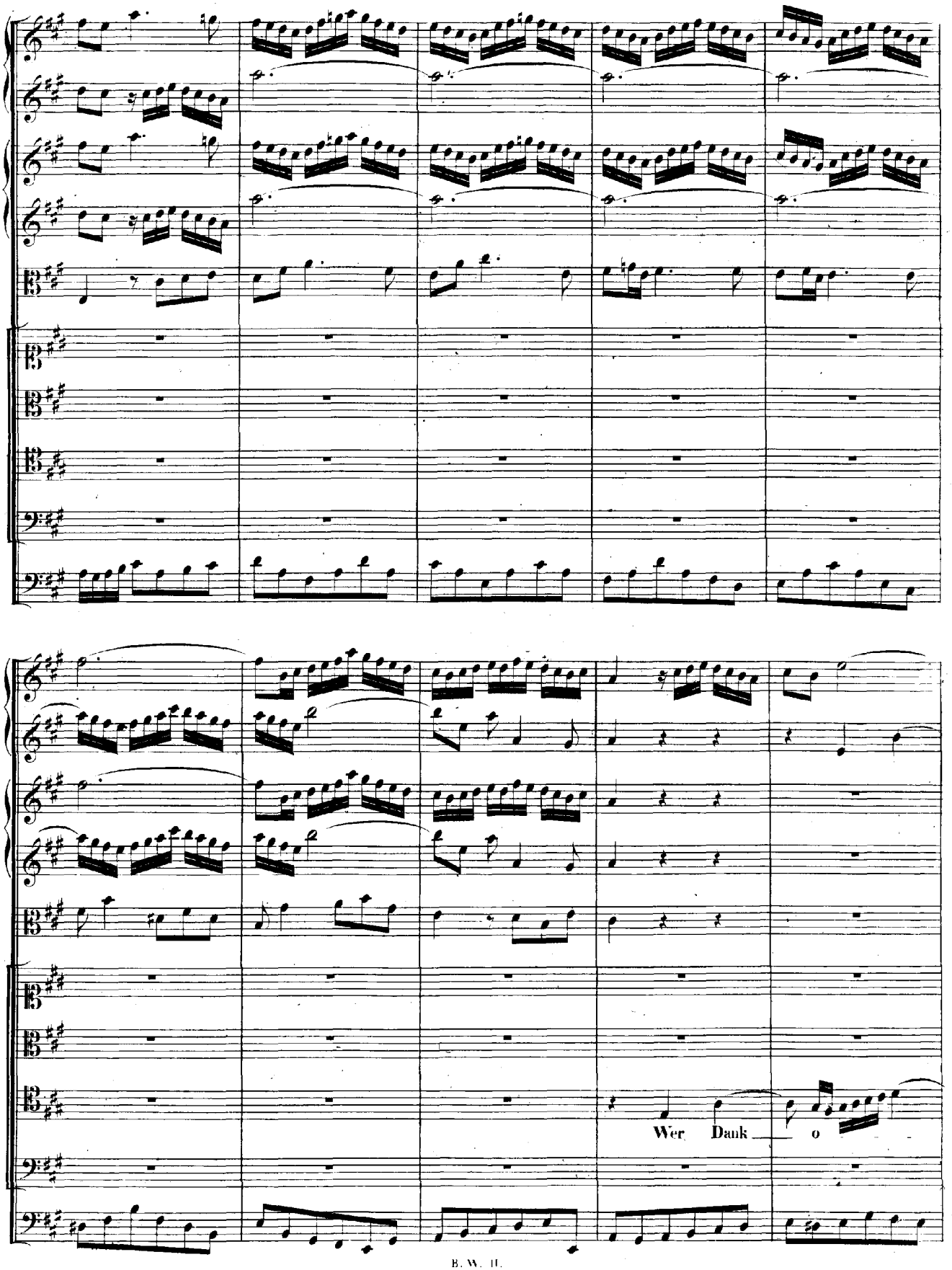
№ 17.

Dominica 14 post Trinitatis.

„Wer Dank opfert, der preiset mich."






Wer Dank o

Wer Dank

pfert, der prei - set, der preiset mich, und das ist der

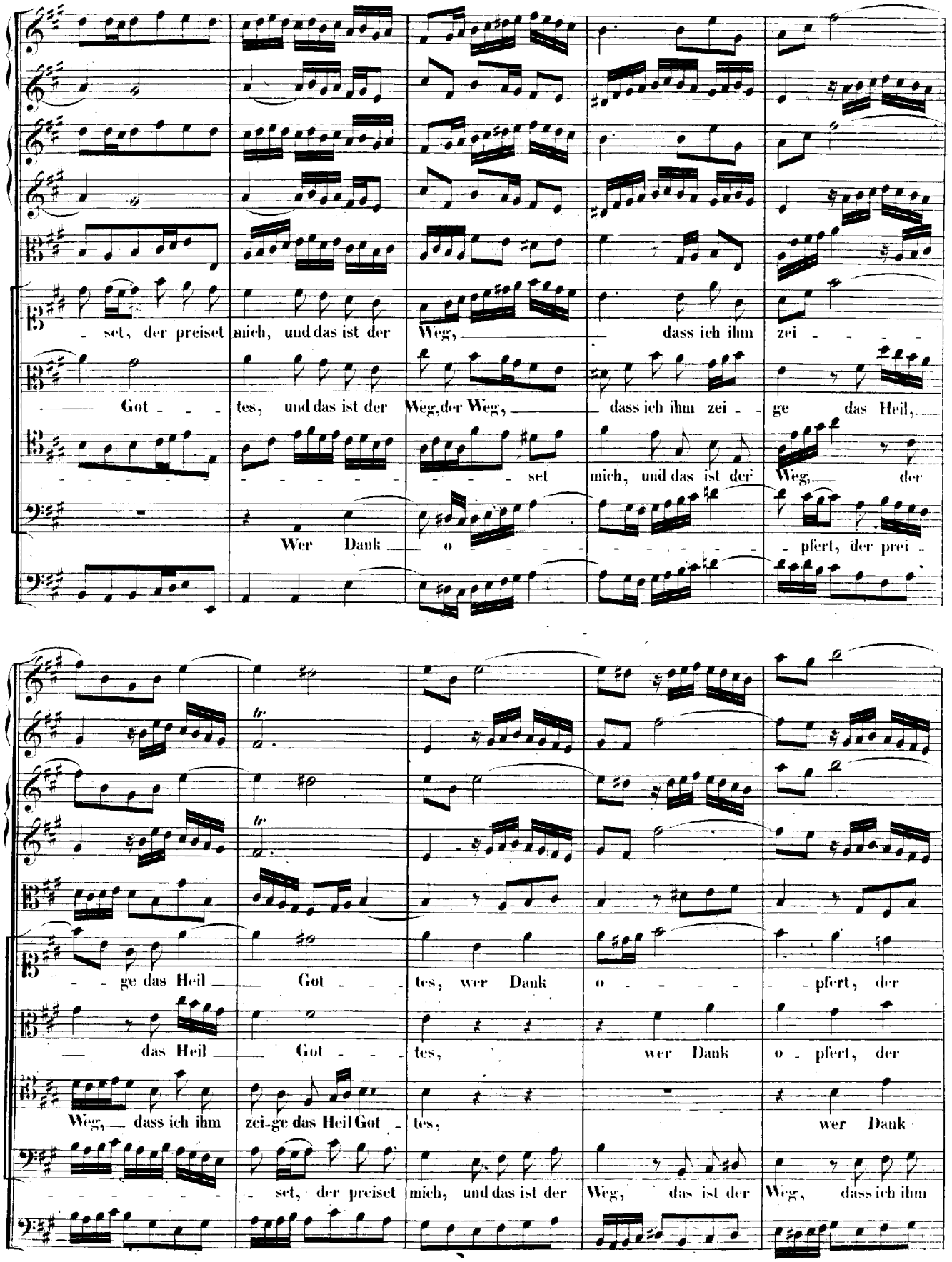
o pfert, der prei - set, der preiset

Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil Got -

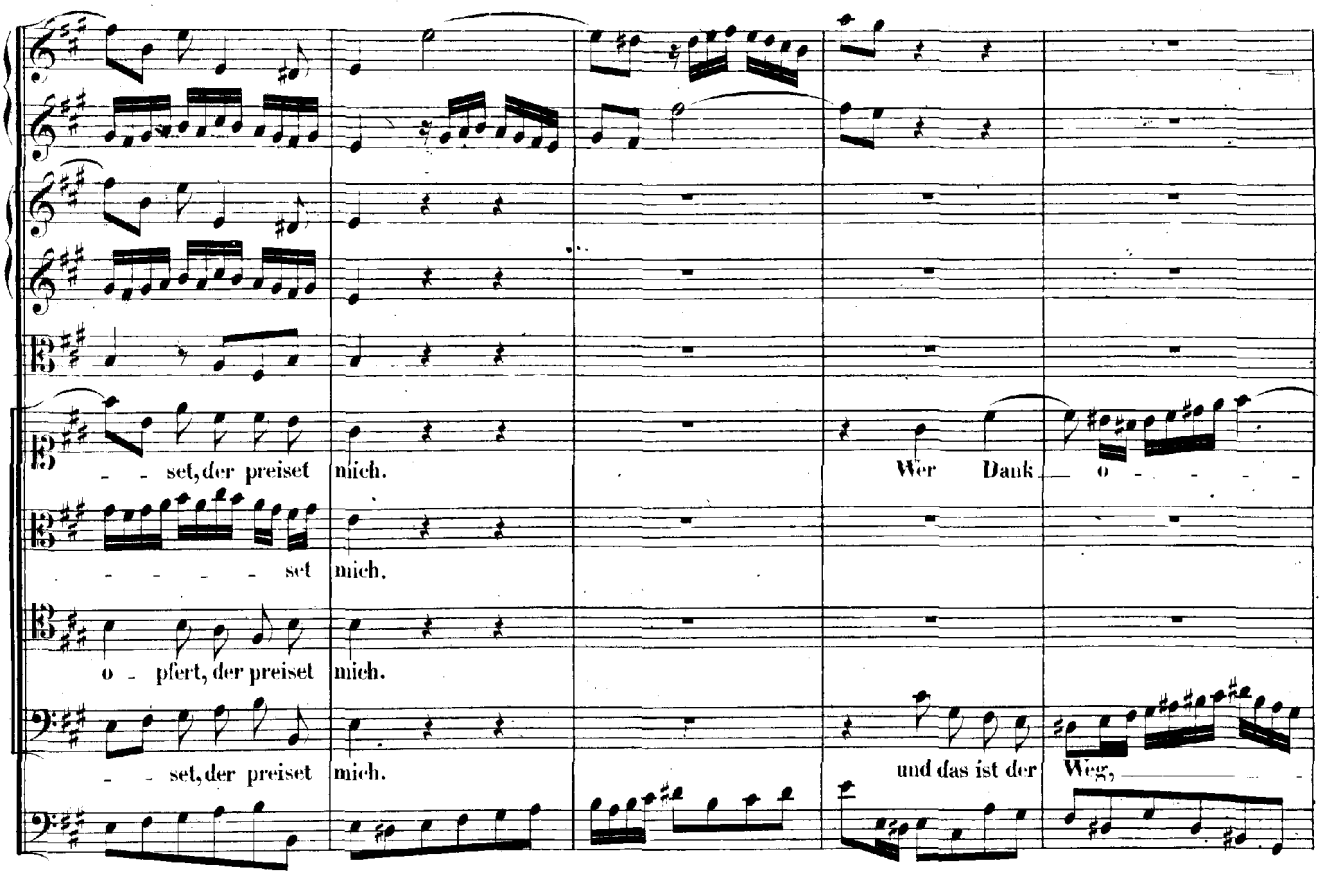
mich, und das ist der Weg. Wer Dank o - pfert, das ist der Weg, wer Dank o - pfert, das ist der

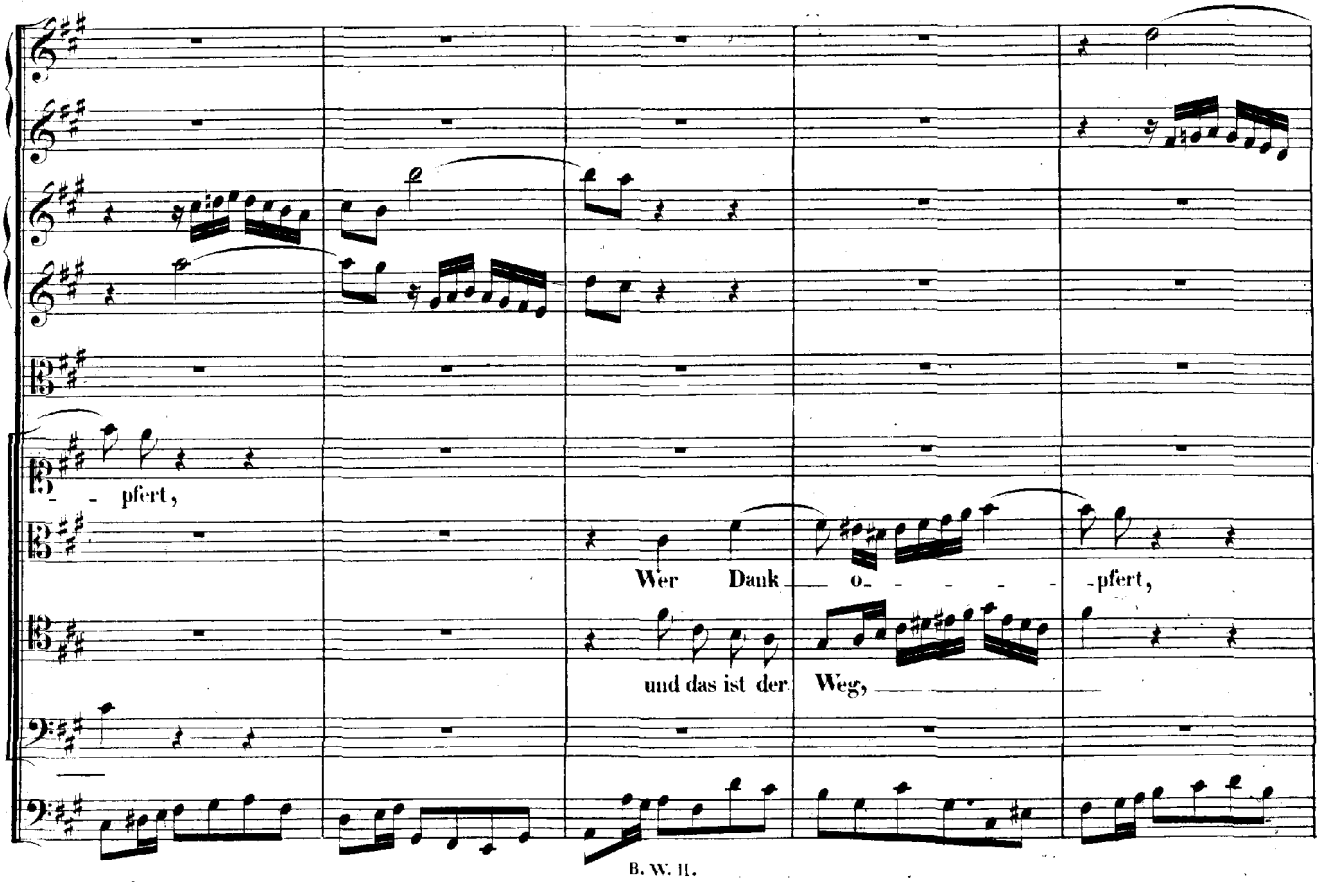
tes, wer Dank o - pfert, das ist der Weg, wer Dank o - - - - - - - - - -

Wer Dank o - - - - - - - - -


set, der preiset mich, und das ist der Weg, dass ich ihm zei - - - -
Got - - - tes, und das ist der Weg, der Weg, dass ich ihm zei - - ge das Heil,
set mich, und das ist der Weg, der
Wer Dank o - - - - - - - - pfert, der prei -
- - ge das Heil Got - - - tes, wer Dank o - - - - - pfert, der
das Heil Got - - - tes, wer Dank o - pfert, der
Weg, dass ich ihm zei-ge das Heil Got - tes, wer Dank
- - - - - - - set, der preiset mich, und das ist der Weg, das ist der Weg, dass ich ihm

prei - - -


set, der preiset mich.
Wer Dank o
set mich.
o pfert, der preiset mich.
set, der preiset mich.
und das ist der Weg,


pfert,
Wer Dank o pfert,
und das ist der Weg,

Wer Dank — o - - - - - - - - - pfert, der prei -

- - - - - - set, der preiset mich, und das ist der Weg, — dass ich ihm

Wer Dank — o - - - - - - - - -

Wer Dank o - - - -
- pfert, der prei - - - - - - set, der preiset mich, und das ist der Weg, wer Dank -
zei - - - - - ge das Heil Got - - - tes, und das ist der Weg, und das ist der

- - pfert, Dank o - - - - - - - - - - - - - - - - pfert,
Wer Dank o - - - -
o - - - - pfert, Dank o - pfert, das ist der Weg, und das ist der Weg,
Weg, und das ist der Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil, zei - ge das Heil Got - tes, und das ist der

der prei - - - - - - - - - - - - - - - - set mich,

- - - - - - pfert, der prei - - - - - - - set, der preiset mich, prei - - set

dass ich ihm zei - - - - - - ge das Heil Got - - - tes, und das ist der

Weg, dass ich ihm zei - - - ge, dass ich ihm zeige das Heil Got - tes,

wer Dank o - - - - - - - - - pfert, der prei - - - - - -

mich, und das ist der Weg, dass ich ihm zei - - - - - ge das Heil

Weg, dass ich ihm zei - ge das Heil, das Heil, dass ich ihm zei - -

und das ist der Weg, dass ich ihm zei - - - ge, dass ich ihm

- set, der preiset mich, wer Dank o - pfert, der prei - - - - -
Got - - - tes, wer Dank o - - - - - pfert, der prei - - -
- ge das Heil Got - tes, wer Dank o - - - - -
zei - ge das Heil Got - tes, und das ist der Weg, das ist der Weg, dass ich ihm zei - - - -

- - - - - - - - - set mich, und das ist der Weg,
- - - - - - - - - - - - - - set mich, und das ist der
- - - - - - - - - pfert, der prei - - - - set mich, der
- - - - - - - - - ge das Heil Got - tes, wer Dank o - - - - - - - - -

dass ich ihm zei - - -

ARIA.

Violino I.

Violino II.

Soprano.

Continuo.

Herr, dei - ne Gü - te reicht, so -

weit der Himmel ist, und deine Wahrheit langt, so - weit die Wolken ge - hen, Herr, dei - ne Gü - te

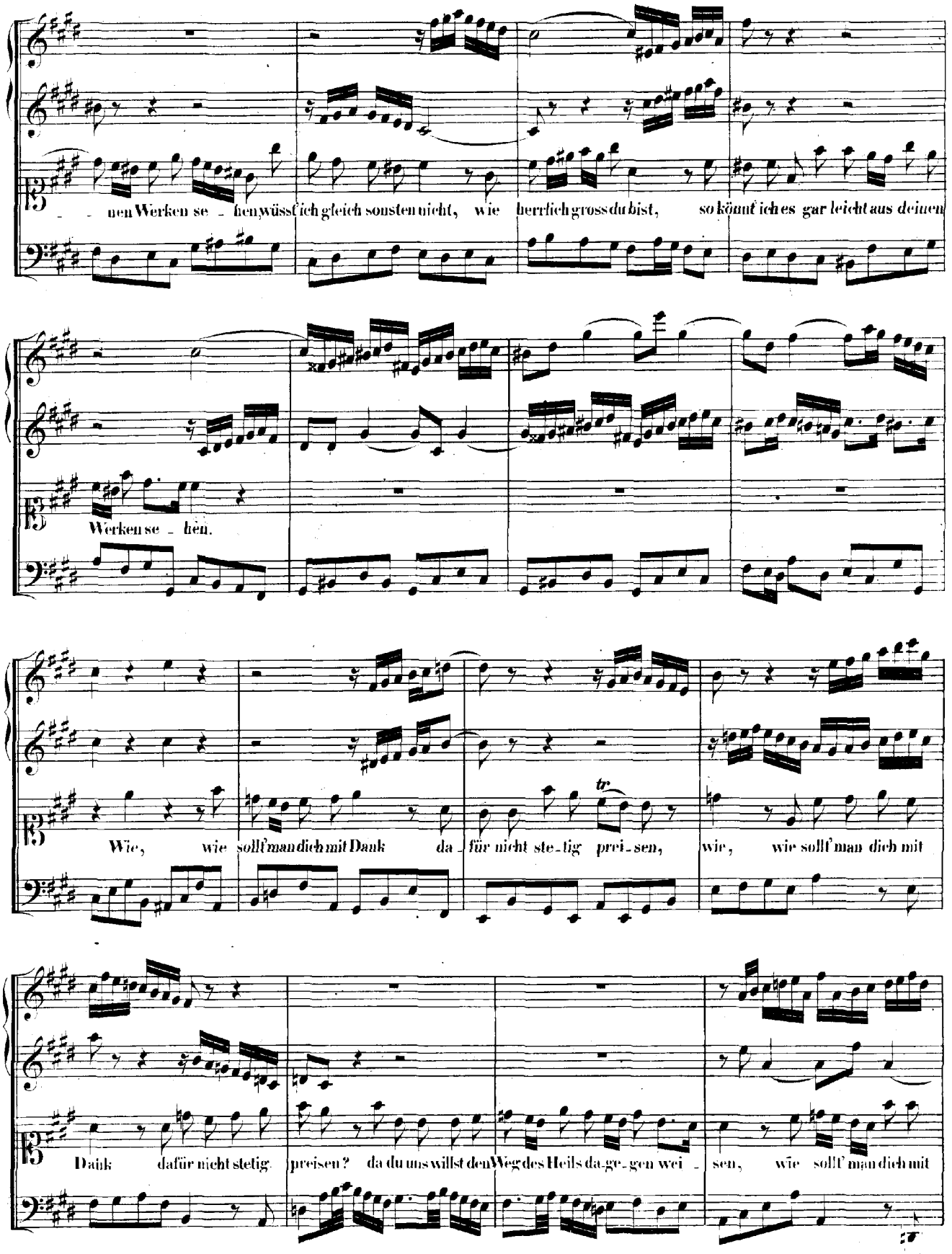
reicht, so weit der Himmel ist, und dei ne Wahrheit langt, so weit die Wolken gehen, so weit die Wol -

- - - - - - ken ge - - - - - - hen, so weit die Wolken ge - hen.

f

p

Wüss' ich gleich sonsten nicht, wie herrlich gross du bist, so könnt' ich es gar leicht aus dei -


nen Werken se - hen wüsst ich gleich sonsten nicht, wie herrlich gross du bist, so könnt ich es gar leicht aus deinen
Werken se - hen.
Wie, wie sollt man dich mit Dank da - für nicht ste - tig prei - sen, wie, wie sollt man dich mit
tr
Dank dafür nicht stetig preisen? da du uns willst den Weg des Heils da - ge - gen wei - sen, wie sollt man dich mit

Dank dafür nicht ste-tig prei - - -

SECONDA PARTE.

RECITATIVO.

Tenore.

Continuo.

Ei - ner a - ber un - ter ih - nen, da er sa - he, dass er ge - sund wor - den war, kehrete um und prei - se - te Gott mit lauter Stimme, und fiel auf sein An - gesicht zu sei - nen Füssen und dan - - ke - te ihm, und das war ein Sa - ma - ri - ter.

ARIA.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Tenore.

Continuo.

tr tr p p p p

Welch Ü_ber_maass der

p

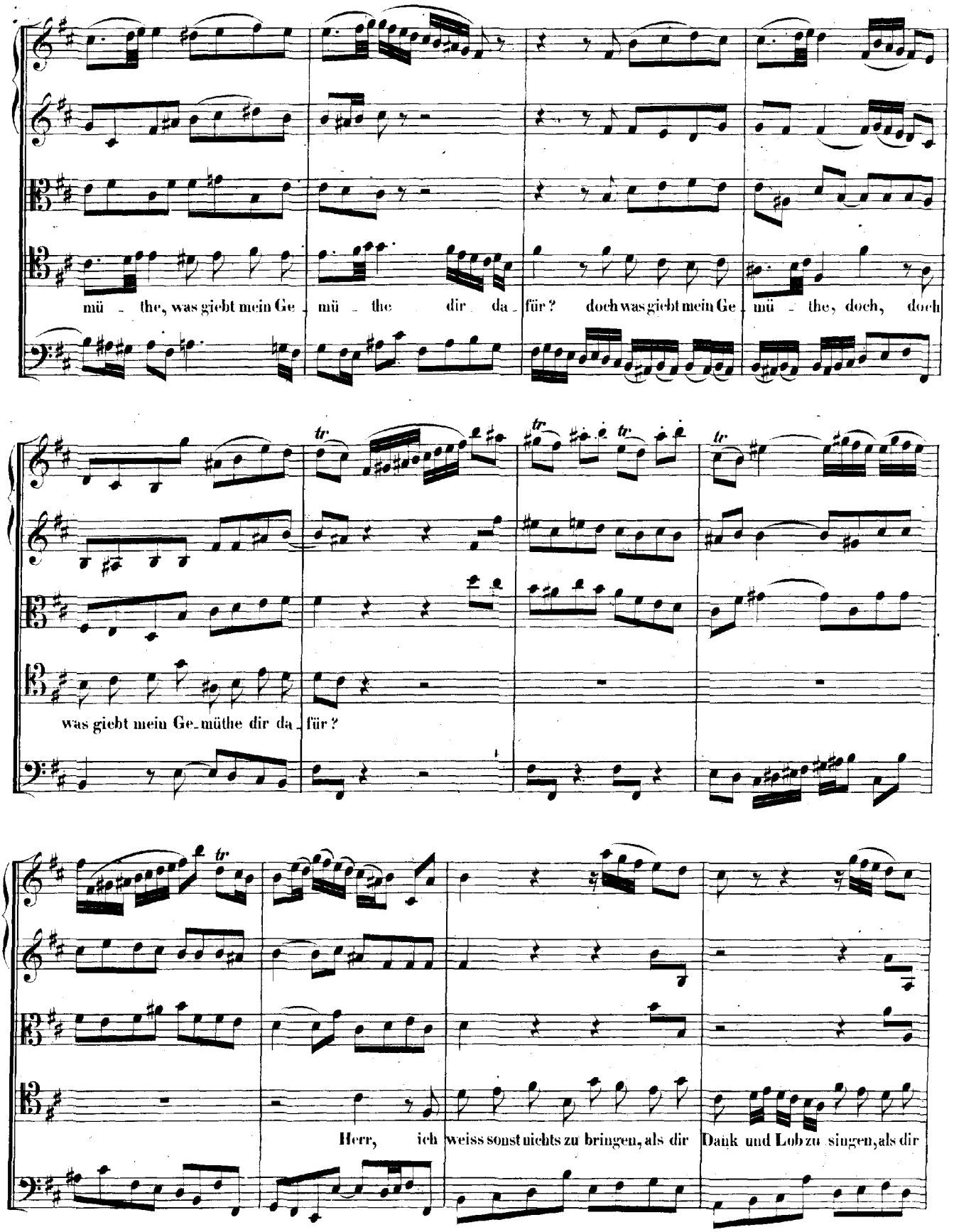
Gü_te schenkst du mir! doch was giebt mein Ge_mü_the dir da_für? welch Ü_bermaass der

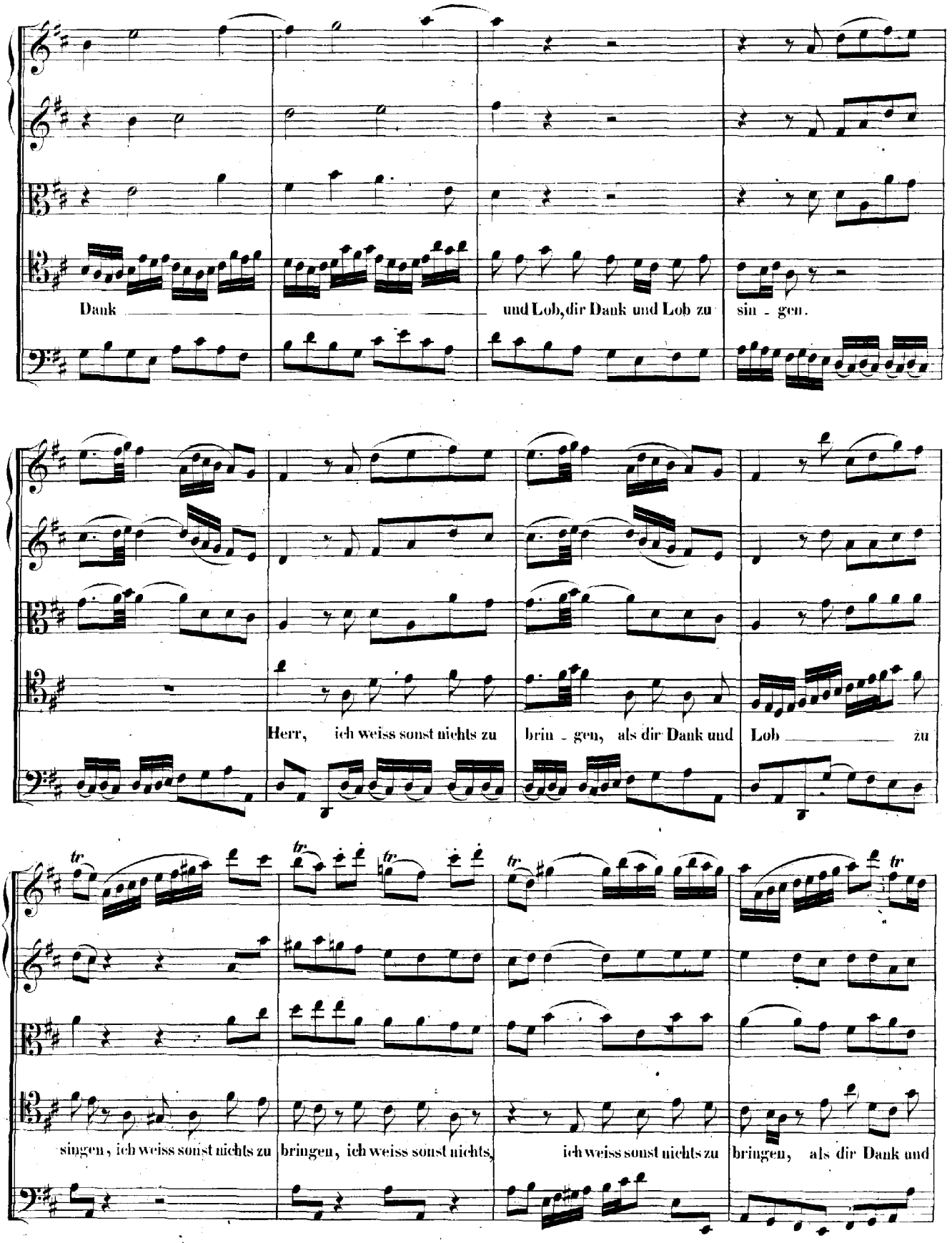
tr tr tr

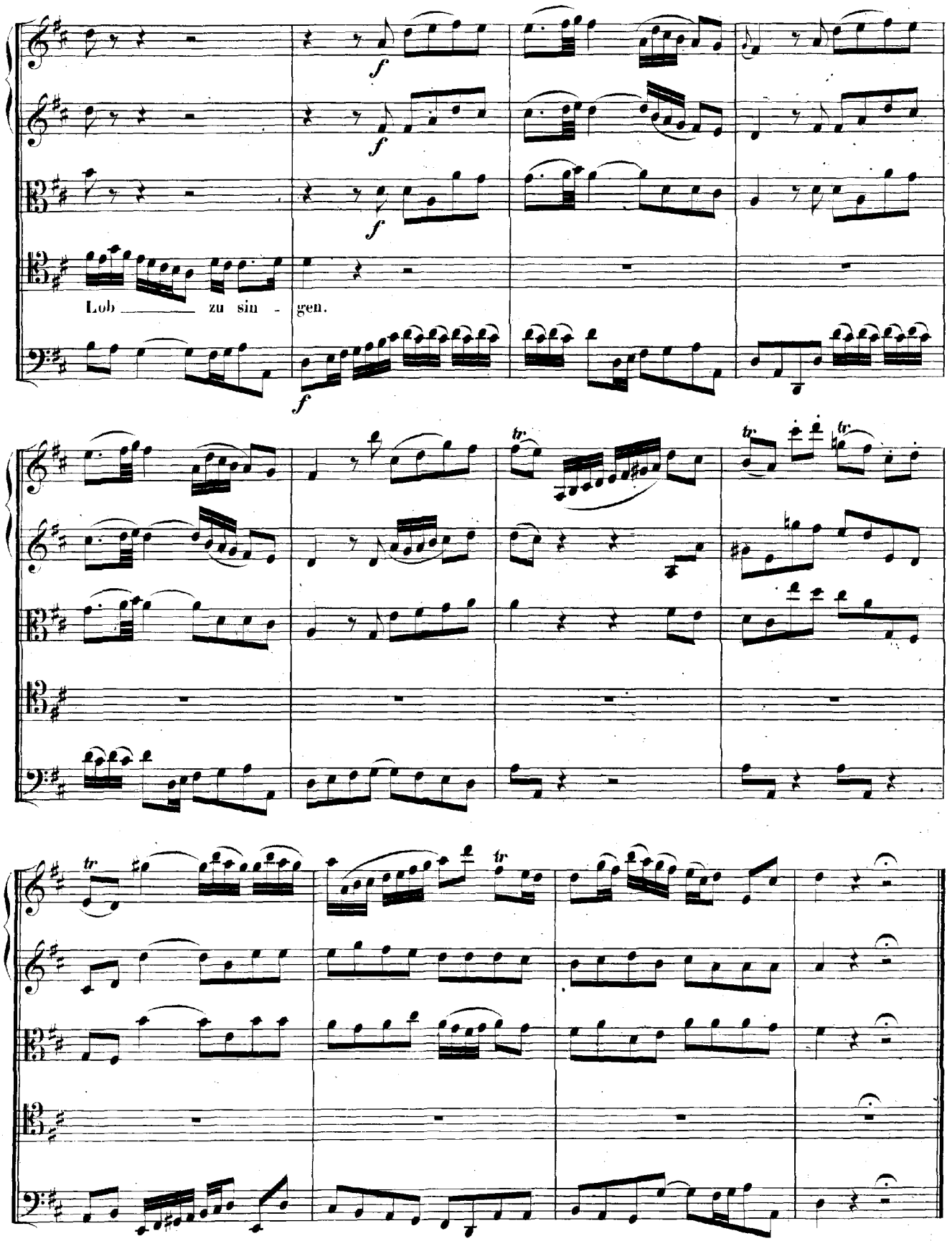
Güte, welch Ü_bermaass der Gü_te, welch Ü_bermaass der Gü_te schenkst du mir, welch Ü_bermaass der

Gü - te, welch Ü-bermaass der Gü - te, welch Ü-bermaass der Gü - - - te schenkst du mir!

doch was giebt mein Ge - mü - the dir da - für? doch was giebt mein Ge -


mü - the, was giebt mein Ge - mü - the dir da - für? doch was giebt mein Ge - mü - the, doch, doch
tr
was giebt mein Ge - müthe dir da - für?
Herr, ich weiss sonst nichts zu bringen, als dir Dank und Lob zu singen, als dir


Dank und Lob, dir Dank und Lob zu sin - gen.
Herr, ich weiss sonst nichts zu brin - gen, als dir Dank und Lob zu
singen, ich weiss sonst nichts zu bringen, ich weiss sonst nichts, ich weiss sonst nichts zu bringen, als dir Dank und


f
f
f
Lob zu sin - gen.
f
tr
tr
tr
tr
tr

RECITATIVO.

Basso.

Continuo.

Sich mei - nen Wil - len an, ich ken - ne was ich bin: Leib, Le - ben und Ver - stand, . . Ge - sund - heit, Kraft und Sinn, der du mich lässt mit fro - hem Mund ge - niessen, sind Ströme dei - ner Gnad', . die du auf mich lässt flie - ssen. Lieb', Fried', Ge - rech - tig - keit und Freud' in dei - nem Geist sind Schätz', da - durch du mir schon hier ein Vor - bild weist, was Gu - tes du ge - denkst mir dor - ten zu - zu - thei - len und mich an Leib und Seel' voll - kom - ment - lich zu hei - len.

CHORAL.

Soprano.
Oboe I. II. Violino I. col Soprano.

Wie sich ein Vatr er - bar - met übr sei - ne jun - ge Kindlein klein:
So thut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürchten rein.

Alto.
Violino II coll' Alto.

Wie sich ein Vatr er - bar - met übr sei - ne jun - ge Kind - lein klein:
So thut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürch - ten rein.

Tenore.
Viola col Tenore.

Wie sich ein Vatr er - bar - met übr sei - ne jun - ge Kindlein klein:
So thut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kind - lich fürchten rein.

Basso.

Wie sich ein Vatr er - bar - met übr sei - ne jun - ge Kindlein klein:
So thut der Herr uns Ar - men, so wir ihn kindlich fürchten rein.

Continuo.

Er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleich wie das

Er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleich wie das

Er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleich wie das

Er kennt das arm' Ge - mäch - te, er weiss, wir sind nur Staub. Gleich wie das

Gras vom Re - - - che, ein' Blum' und fal - - lend Laub der Wind nur

Gras vom Re - - - che, ein' Blum' und fal - - lend Laub der Wind nur

Gras vom Re - - - che, ein' Blum' und fal - - lend Laub der Wind nur

Gras vom Re - - - che, ein' Blum' und fal - - lend Laub der Wind nur

drü - - ber we - - - het, so ist es nimmer da: al - so der

drü - - ber we - - - het, so ist es nim - mer da: al - so der

drü - - ber we - - - het, so ist es nim - mer da: al - so der

drü - - ber we - - - het, so ist es nim - mer da: al - so der

Mensch ver - ge - - - - het, sein End', das ist ihm nah.

Mensch ver - ge - - - - het, sein End', das ist ihm nah.

Mensch ver - ge - - - - het, sein End', das ist ihm nah.

Mensch ver - ge - - - - het, sein End', das ist ihm nah.